

Bundesweite Aktion zur Solidarisierung mit unseren Soldatinnen, Soldaten und Reservisten

Das Gelbe Netzwerk Hintergrundinformationen



Es wird Zeit, dass wir in unserer Gesellschaft eine Bewusstseinsänderung herbeiführen und den noch vorhandenen „Kokon“ der zwischenmenschlichen Gleichgültigkeit zu unseren grundgesetzlich gewollten Streitkräften durchbrechen. Wir müssen verhindern, dass Menschen durch Gleichgültigkeit ausgenutzt, ausgegrenzt und vereinnahmt werden.

Deshalb soll der **Verbund des Gelben Netzwerkes** über viele **Zentren** hinweg den Rahmen für ein **freiwilliges Engagement** zur Mitgestaltung einer wirkungsvollen Verteidigungs- und Sicherheitspolitik in unserem Land bieten und die Solidarität mit unserer Bundeswehr stärken. Unabhängig von politischen, religiösen und anderen Strömungen soll sich jeder mit seinen eigenen Fähigkeiten in die Diskussion einbringen können. Wichtig dabei ist es, dass die persönliche Unabhängigkeit jedes Teilnehmers gewahrt bleibt.

Unsere Demokratie wird sich niemals in einem statischen Zustand ausruhen können. Sie ist ein lebender Organismus. Die Bürgerinnen und Bürger sollen als aktive Glieder diesen Organismus durch Identifikation und Teilnahme mit Leben erfüllen. Aus der Mitverantwortung des einzelnen für das Gemeinwesen heraus soll im Gelben Netzwerk ganz speziell die Solidarität der Gesellschaft für unsere Soldatinnen, Soldaten und Reservisten gestärkt werden. Diese freiwillige Arbeit macht Spaß und hilft anderen. Man trifft sympathische Menschen, die sich ebenfalls aktiv beteiligen und ihre ganz persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen und erweitern wollen.

Das Gelbe Netzwerk soll neue Formen der Solidarität mit unserer Bundeswehr stiften. Denn bisher scheint für alles vorgesorgt zu sein. Die belastenden Bereiche des Lebens wie zum Beispiel der Dienst als Soldat sind weithin der Obhut einer öffentlichen Daseinsfürsorge überantwortet worden. Die Mitmenschlichkeit droht dabei auf der Strecke zu bleiben.

Ich habe den Eindruck, dass aus einem Miteinander und Füreinander ein „Ohne einander“ geworden ist. Man hat sich eine Kühlschranksmentalität angeeignet: man versorgt sich daraus, lässt oft noch gedankenlos die Tür offen und wird dabei von der ausströmenden Kälte erfasst und gelähmt. Immer mehr wachsen offensichtlich die Erwartungshaltungen ohne gleichzeitige Stärkung des eigenen sozialen Verantwortungsbewusstseins. Dies aber kann zu einer gesellschaftlichen Erstarrung und gar zu einer Entfremdung führen.

Eine menschenwürdige Gesellschaft ist nur in Freiheit und Solidarität zu gewinnen. Gerade unsere freiheitliche, auf die Gleichheit aller aufbauende, moderne Demokratie ist entscheidend auf Bürger angewiesen, die von sich aus selbstbewusst, kompetent, engagiert, ihre eigene Existenz gestaltend und ihre Umwelt sichernd zu einem friedlichen Zusammenleben ihren Beitrag leisten. Dies beinhaltet in unserer unruhiger gewordenen Welt zwangsläufig oft auch den Einsatz von Streitkräften zum Erhalt eines Friedens in Freiheit.

Der oft anzutreffende starre Kaninchenblick in die Vergangenheit ist dabei eher hinderlich. Es wird auch deutlich, dass man mit wachsender Begeisterung der heutigen Gesellschaft mit dem aufkleben von Etiketten gerecht werden möchte: Erlebnisgesellschaft, Freizeitgesellschaft, Kommunikations- und Mediengesellschaft usw. Gleichzeitig wird dann ein einzelnes Merkmal oder ein einziges Defizit überdimensional hervorgehoben. Die anderen Elemente verblassen dahinter oder werden komplett verdeckt.

Dem soll das Gelbe Netzwerk entgentreten! Denn die einzelnen wirtschaftlichen Bereiche und die politischen Bereiche können nicht aus sich heraus allein bestehen. Sie müssen über gesellschaftliche und soziale Strukturen vernetzt und gestützt werden. Erst dann kann man Solidarität praktizieren!

Auch wenn der Gelbe Netzwerkverbund keine traditionelle ehrenamtliche Form darstellt, steht er nicht im Gegensatz zu dem Ziel, eine Kultur der Solidarität der Gesellschaft mit unseren Streitkräften zu schaffen. Unsere freiheitlich demokratische Ordnung geht von ihrem Anspruch her nicht vom Menschenbild eines isolierten Individuums aus, sondern sieht die Menschenwürde in einer auf Gemeinschaft bezogenen Persönlichkeit entfaltet. Sie stützt die Freiheit des Einzelnen ab, fördert aber gleichzeitig das Gemeinwohl durch solidarisches Verhalten aller. Dies gilt auch für unsere Soldatinnen, Soldaten und Reservisten, die inzwischen weltweit für unsere Interessen und unsere Friedenssicherung eingesetzt werden.

Wie stellen wir uns nun die Stärkung der Solidarität mit den für die Sicherheit unseres Landes tätigen Menschen vor? Welche Handlungsfelder gibt es?

Unter dem gemeinsamen Logo der Gelben Schleife als dem zentralen Verbund sollen viele freiwillige Zentren entstehen.

Sie sollen Handlungsfelder für ein freiwilliges Engagement bieten. (Im dazugehörigen Flyer wird dies bildlich dargestellt.) Wie können diese „Zentren“ beispielsweise aussehen?

- Es kann sich um eine „**Werkstatt**“ handeln, in der ganz persönlich mit anderen eine Initiative gestartet und daran gearbeitet wird. Hier werden Ideen formuliert, Lösungen simuliert und Aktionen geplant.
- Ein „**Forum**“ kann als Plattform dienen, in dem informiert wird, in dem ein Gedankenaustausch stattfindet und in dem Fachgespräche geführt werden.
- Man kann sich als „**Vermittlungsstelle**“ anbieten, in der Ideen weiterentwickelt, überprüft und dokumentiert werden. Hier kann informiert und geholfen werden. Darüber hinaus können Aktionen geplant und eine Engagementberatung durchgeführt werden.
- „**Stammtische**“ können sich unter dem Logo der Gelben Schleife treffen und als Werkstatt, Forum oder Vermittlungsstelle dienen. Wer mit der Gelben Schleife an einen Stammtisch mit dem aufgestellten Wimpel der Gelben Schleife kommt, ist für diesen Tag „Mitglied“. Die Gelbe Schleife kann im Original, als T-Shirt, als Pin, gestickt auf Taschen oder als Schmuckanhänger getragen werden. So können auch Eingangsportale für Unentschlossene geschaffen werden, die sich gerne beteiligen würden aber nicht wissen wie sie das tun können.
- „**Reservistenkameradschaften**“ können sich ebenfalls öffentlich präsentieren und am „Abend der Gelben Schleife“ für jeden zugänglich sein, der die Gelbe Schleife als Zutrittskarte trägt. Dies öffnet auch manchem noch unentschlossenen Reservisten zusätzlich ein erkennbares Eingangportal zur freiwilligen Reservistenarbeit.
- „**Familienbetreuungszentren**“ können für die vielen ortsfernen Familien eigene Gelbe Stammtische schaffen und damit auch öffentlichkeitswirksam handeln. Sie erleichtern den Zugang von Interessierten und können ihre eigenen Erfahrungen, aber auch Sorgen und Ängste öffentlich machen.

- In „**Paten- und Garnisonsgemeinden**“ können Werkstätten, Foren oder Vermittlungsstellen entstehen. Gerade die besondere menschliche Beziehung zwischen Soldaten und Gemeinden sollte dazu genutzt und ausgebaut werden.
- In „**Presse, Rundfunk und Fernsehen**“ werden Sendungen unter dem Logo der Gelben Schleife eingerichtet und gepflegt. Sie können das immer größer werdende Netzwerk mit Informationen begleiten, es auf eine breitere Basis stellen und eine gesellschaftspolitische Verankerung erreichen.
- „**Bundeswehrverbände**“ können den Gelben Netzwerkverbund auch logistisch unterstützen.
- Der „**wirtschaftliche Bereich**“ kann sich, seiner Verantwortung in unserer Gesellschaft gerecht werdend, im Gelben Netzwerk aktiv beteiligen.
- Und nicht zuletzt kann man auf unserer **Internetseite www.Gelbes-Band.de** auf Standort und Aktivitäten seines Engagements aufmerksam machen.

Je mehr wir Solidarität, Bürgersinn und Zivilcourage in unserer Gesellschaft verankern können, desto besser kann sich unser Staat auf seine wichtigen Aufgaben konzentrieren: Schutzmacht der Schwachen zu sein und das Recht zu stärken.

Handlungsfelder für ein freiwilliges Engagement gibt es dabei genug. Für unsere Soldatinnen, Soldaten und Reservisten wird dieses bürgerschaftliche Engagement Zugehörigkeit vermitteln und weiteres gegenseitiges Vertrauen schaffen.

Deshalb bitte ich Sie, sich in den **freiwilligen Zentren des Gelben Netzwerkverbundes** aktiv zu betätigen, den Zugang zu suchen oder zu schaffen und die Solidarität der Gesellschaft mit unseren Streitkräften zu stärken. Mutig und kraftvoll. Jeden Tag!

Ihre

Monica Melloh